

на здобуття наук. ступеня д-ра пед. наук: 13.00.04 / Тамара Борисівна Поясок; Інститут педагогічної освіти та освіти дорослих. – К., 2009. – 559 с. – С. 50.

8. **Сердюк А. М.** Здоров'я населення України: вплив навколишнього середовища на його формування [Електронний ресурс] / А. М. Сердюк, О. І. Тимченко – Режим доступу до ресурсу: <http://splanet.ru/paper/r1-301622.php>. – Назва з екрана.

УДК 141+378.1 (430)

**W. Petrenko**

## **EVALUATION IM HOCHSCHULBEREICH**

*In the article the author regards the establishment process of higher education quality evaluation in Germany, considers its specific character and discovers the principal mechanisms of its realization. Procedures of examination and accreditation are conducted on the basis of close collaboration with the proper supranational organizations, engaging international experts and representatives of student organizations and using the standards and criteria, developed within the bounds of the Bologna process.*

*У статті розглядаються процес оцінювання якості вищої освіти та її специфіка у Німеччині, розкриваються основні механізми її реалізації. Процедури експертизи та акредитації проводяться на основі тісного співробітництва з відповідними над національними організаціями, з залученням міжнародних експертів та представників студентських організацій, із використанням стандартів та критеріїв, розроблених в форматі Болонського процесу*

Zur Unterstützung der internen Evaluation sowie zur Durchführung von externer Evaluation der verschiedenen Aufgaben der Hochschulen sind seit 1994 verschiedene Strukturen entstanden, die inzwischen die Hochschulen aller 16 Länder erfassen. Mittlerweile wird in Deutschland weitgehend ein zweistufiges Evaluationsverfahren angewandt, in dem interne und externe Evaluation kombiniert werden.

Dabei besteht die interne Evaluation aus einer systematischen Bestandsaufnahme und Analyse der Lehre und des Studiums unter Berücksichtigung der Forschung durch den Fachbereich oder die Fakultät und endet mit einem schriftlichen Bericht. Auf dieser Basis findet eine Begutachtung durch externe Experten statt, die ihre Erkenntnisse und Empfehlungen ebenfalls in einem schriftlichen Abschlussbericht niederlegen.

Die externe Evaluation wird von regionalen Evaluationsagenturen auf Landesebene oder von länderübergreifenden Hochschulnetzwerken oder -verbänden durchgeführt. Sowohl auf der Ebene der Hochschulen als auch der Ministerien bestehen vielfache internationale Kooperationen bei der Entwicklung

und Durchführung von Evaluationsmaßnahmen. In der Regel werden externe Evaluationen in Form von *peer reviews*, d. h. durch sachverständige Gutachter von anderen Hochschulen, aus Forschungseinrichtungen oder aus der Wirtschaft durchgeführt und in unterschiedlichen Abständen wiederholt. Für die Studiengänge

einiger Hochschulen liegen inzwischen auch Berichte zur Umsetzung der Evaluationsergebnisse vor.

Zielsetzung der Evaluationsmaßnahmen ist zunächst, den akademischen Standard in der Lehre, die Lehrmethoden und den Erfolg des Lehrbetriebs einer regelmäßigen Beurteilung zu unterziehen, um aus den gewonnenen Erkenntnissen Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre abzuleiten. Darüber hinaus geht es darum, dass die Hochschulen öffentlich Rechenschaft über ihre Leistungen in der Lehre und Forschung ablegen. Die Ergebnisse der Evaluation werden in den Ländern zunehmend bei der Bemessung der Hochschulbudgets berücksichtigt.

Als Methode zur Evaluation der Lehre im Hochschulbereich ist inzwischen auch die studentische Veranstaltungskritik, in die teilweise auch die Absolventen einbezogen werden, weit verbreitet. Diese dient vor allem dem Zweck einer hochschulinternen Optimierung der Lehre, sie ist kein staatliches Mittel zur Kontrolle der Lehrenden. Die Hochschullehrer sollen sich einer Kritik stellen, um sich selbst besser einschätzen und Mängel abstellen zu können.

Mit ihrem Beschluss zur Qualitätssicherung in der Lehre hat die Kultusministerkonferenz im September 2005 die unverzichtbaren Kernelemente eines kohärenten und die gesamte Hochschule umfassenden Qualitätsmanagementsystems definiert, das unterschiedliche Maßnahmen und Verfahren der Qualitätssicherung verknüpft. Zu diesen Maßnahmen und Verfahren gehört auch eine Evaluation, die sich auf bestimmte Indikatoren bezieht und im Einzelnen festgelegte Instrumente aufweist (z. B. Kombination interner und externer Evaluation, Einbeziehung der Studierenden und Absolventen). Im Oktober 2008 hat die Kultusministerkonferenz gemeinsam mit dem Stifterverband für die deutsche Wissenschaft einen Wettbewerb ins Leben gerufen, der überzeugende Konzepte von Universitäten und gleichgestellten Hochschulen sowie von Fachhochschulen zur Strategieentwicklung in Lehre und Studium auszeichnen und fördern soll.

#### **Література:**

1. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in deutschen Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung der Lehre // HRK (Hrsg.) Dokumente und Informationen. – Bonn, 2000.

2. Ergebnisse der HRK-Umfrage 2002 zum Stand der Qualitätssicherung an Hochschulen // Wegweiser 2003. Qualitätssicherung an Hochschulen // Beiträge zur Hochschulpolitik, Bonn, 2003. – Nr. 7.

УДК 811.161.2'342.8

**К. Ю. Погорелова**

### **ЗДОБУТКИ СЛОВ'ЯНСЬКОЇ АКЦЕНТОЛОГІЇ У ВИВЧЕННІ АКЦЕНТНИХ ТИПІВ У ДІАХРОНІЇ**

Українська акцентологічна наука на цей час має значні досягнення завдяки дослідженням О. Потебні, І. Огієнка, Л. Булаховського, З. Веселовської, В. Складенка, В. Винницького, В. Гальчук, І. Гальчука та ін.

Історична акцентологія української мови досліджує наголос у двох планах: історія наголошування від пізньопраслов'янського періоду до нашого часу (Л. Булаховський, З. Веселовська, В. Складенко) й історія українського літературного наголосу (досліджено наголос у творах Лесі Українки (Т. Оніщук, Я. Рудницький), І. Котляревського (В. Желязкова, А. Зинякова), І. Франка (О. Рязанова).